



Als erstes Mannschaftsspiel mit Flugscheiben gilt „Guts“ (übersetzt: Mumm, Schneid), das zum Standardspiel der frühen Turniere wurde. Hierbei stehen sich zwei Mannschaften mit jeweils fünf Spielern in einem Abstand von 14 Metern gegenüber. Die Spielfeldbreite ergibt sich durch das Berühren der Fingerspitzen bei ausgebreiteten Armen. Die Scheibe wird so hart wie möglich in den Fangbereich der gegnerischen Mannschaft geworfen, die versuchen muss, diese mit nur einer Hand zu fangen. Dabei erreicht die Scheibe Geschwindigkeiten von bis zu 110 km/h. Ein Punkt wird erzielt, wenn der Gegner die Scheibe nicht einhändig fangen konnte. Gespielt wird meistens bis 15 Punkte, bei zwei Gewinnsätzen.



Die erste überlieferte Discsport-Begegnung zweier Universitätsmannschaften fand 1954 an der Dartmouth Universität in Hanover, New Hampshire statt, das erste ausgeschriebene Turnier datiert aus dem Jahr 1958 in Eagle Harbor, Michigan.